

Modulbeschreibung

Bezeichnung des Moduls	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen	<p>Dieses Modul thematisiert die Grundlagen eines modernen und praxisnahen Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Es bietet entlang der DIN SPEC 91020, dem weltweit ersten anerkannten Standard für ein zertifizierbares BGM, einen Leitfaden zur konsequenten Einführung und Optimierung eines BGM sowohl branchen- als auch größenunabhängig. Das Modul veranschaulicht, wie ein BGM gemäß den Anforderungen der DIN SPEC 91020 in Organisationen eingeführt, effektiv betrieben und systematisch verbessert werden kann. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden einerseits einen Einblick in die Grundlagen des BGM (insbesondere Ziele und Nutzen eines systematischen BGM) sowie in die praktische Umsetzung der Forderungen der DIN SPEC 91020. Andererseits beschäftigen sie sich darüber hinaus mit weiteren vertiefenden Aspekten wie beispielsweise „Impulse aus der Gehirnforschung“, „Neue Entwicklungen hin zu Führung 4.0“ oder „Betriebliche Gesundheitsförderung in einer digitalisierten Welt“. Die Studierenden beschäftigen sich mit den Anforderungen an ein BGM und lernen, dass das bewusste Leben eines BGM im täglichen Geschäft einer Organisation eine zentrale Herausforderung darstellt. Die Studierenden sind dazu befähigt, komplexe Sachverhalte und Problemstellungen des BGM zu analysieren und Lösungsvorschläge auszuarbeiten sowie (theoretisch) auszuführen.</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... setzen sich kritisch mit Präsentismus und seinen Kosten auseinander. ... lernen zentrale Managementprinzipien kennen. ... differenzieren die herkömmliche Gesundheitsförderung und das betriebliche Gesundheitsmanagement gemäß DIN SPEC 91020. ... lernen die Ziele und den Nutzen des BGM kennen. ... setzen sich mit der Rolle der DIN SPEC 91020 bei der Einführung eines BGM auseinander. ... beschäftigen sich mit den Stolpersteinen bei der Einführung eines BGM. ... setzen sich kritisch mit dem Umfeld der Organisation auseinander. ... lernen Aufgaben und Anforderungen an die oberste Leitung kennen. ... beschäftigen sich mit Impulsen aus der Gehirnforschung. ... setzen sich mit neuen Entwicklungen hin zu „Führung 4.0“ auseinander.

	<p>... analysieren die betriebliche Gesundheitsförderung in einer digitalisierten Arbeitswelt.</p> <p>... beschäftigen sich mit der Messung und Beurteilung der Gefährdung durch psychische Belastungen am Arbeitsplatz.</p> <p>... setzen sich mit der Kosten-Effektivität von Maßnahmen des BGM auseinander.</p>
Inhalte des Moduls	<p><u>Teil I: Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung 2. Das gesunde Unternehmen 3. Gesundheitsförderung versus Gesundheitsmanagement 4. Ziele und Nutzen des BGM 5. Die Rolle der DIN SPEC 91020 bei der Einführung eines BGM 6. Die 5 Schritte zum BGM 7. „Stolpersteine“ bei der Einführung eines BGM <p><u>Teil II: Praktische Umsetzung der Forderungen der DIN SPEC 91020</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 8. Anwendungsbereich 9. Begriffe 10. Umfeld der Organisation 11. Führungsverhalten 12. Planung 13. Unterstützung 14. Betrieb 15. Evaluation der Leistung 16. Verbesserung <p><u>Teil III: Weitere vertiefende Aspekte</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 17. Erhalt von Arbeitsfähigkeit als wesentliche Aufgabe im BGM 18. Impulse aus der Gehirnforschung für ein mental- und sozialkapitalorientiertes BGM 19. Neue Entwicklungen hin zu „Führung 4.0“ erfordern eine Anpassung der Entwicklungsmaßnahmen für Führungskräfte 20. Betriebliche Gesundheitsförderung in einer digitalisierten Arbeitswelt 21. Was macht eigentlich ein Betriebsarzt? Rolle der Arbeitsmedizin im BGM 22. Wie misst und beurteilt man die Gefährdung durch psychische Belastungen am Arbeitsplatz? 23. Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung als Fundament eines strategischen BGM 24. Kosten-Effektivität von Maßnahmen des BGM
Art des Moduls	Pflicht-/Wahlmodul
Modul-/Unterrichtssprache	Deutsch
Leistungspunkte (ECTS-Credits)	6 (à 25 Stunden Arbeitsaufwand)
Workload	150 Stunden: - Selbstlernphase: 125 Stunden

	- Präsenzphase: 25 Stunden
Lehr- und Lernformen	- Selbstlernphase: Online-Lernskript, Live-Tutorien - Präsenzphase: Projektarbeit/Gruppenarbeit (Storyline-Methode)
Niveau EQR-Level	7
Modulverantwortliche	Herr Prof. med. Horst Christoph Broding
Dozierende	Zugelassene Dozierende (Nachweis: wissenschaftliche, pädagogische und fachliche Eignung)
Form der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Minuten)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- Teilnahme am Präsenzseminar - Bestehen der Modulprüfung
Zugangsvoraussetzungen	Zu dem Modul zugelassen werden: - Personen, die über die (Fach-)Hochschulreife verfügen, oder - Personen, die über eine Zugangsberechtigung gemäß § 2 und/oder § 3 und/oder § 4 der Verordnung über den Hochschulzugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte (Berufsbildungshochschulzugangsverordnung NRW) verfügen, oder - Personen, die über vergleichbare im Ausland erworbene Abschlüsse verfügen.
Lehr- und Lernmaterialien (Literatur)	Primärliteratur: <i>Kaminski, Martin</i> : Betriebliches Gesundheitsmanagement für die Praxis – Ein Leitfaden zur systematischen Umsetzung der DIN SPEC 91020, 2013. <i>Kloimüller, Irene/Czeskleba, Renate/Decker, Albert u.a.</i> : BGM – Ein Erfolgsfaktor für Unternehmen – Lösungen, Beispiele, Handlungsanleitungen, hrsg. von Mario A. Pfannstiel und Harald Mehlich, 2018.